Gemeinsames Schicksal

Das neue Leben in Konoha

Von _Kashi-chan_

Kapitel 2: Siegel?

Es vergingen Stunden. Draußen fing es sogar schon an zu dämmern. Iruka rutschte ungeduldig auf der Bank hin und her. Kakashi dagegen war die ruh selbst. Aber der Braunhaarige wusste, dass er weiter warten musste. Es half nichts.

Als es draußen bereits dunkel war, hatte das warten endlich ein Ende. Die Tür zur Notaufnahme ging auf und Kakashi und Iruka warteten gespannt, was es für Neuigkeiten gegeben würde.

Der zuständige Arzt erschien. Er war so Mitte fünfzig. So schätze ihn Iruka ein. Aber egal dachte er sich. Solange er sich gut um die Patienten kümmert.

Kakashi war der erste, der das Wort ergriff.

“Und? Wie geht es der Kleinen?”

Der Arzt senkte den Kopf und die beiden Shinobi vermuteten gleich das schlimmste.

“Sie ist doch nicht etwa...?”

“Nein, Nein Iruka alles in Ordnung. Ich war bloß gerade eben etwas erschöpft. Es war eine lange Operation.”

Kakashis Blick wurde ernst.

“Sie haben sie Operiert?”

“Ja mussten wir. Sie hatte sehr tiefe Schnittwunden am Rücken. Wahrscheinlich wurde sie von hinten mit Kunai angegriffen.”

“Verstehe.... Habt ihr noch was rausbekommen? harkte Kakashi jetzt noch mal nach.

“Hmmm... lass mich überlegen... ja da war noch was. Auf ihrem Rücken. Also um genau zu sein zwischen ihren Schulterblättern, hat sie ein Tattoo. Einen schwarzen Tiger.”

Iruka schaute den Doktor interessiert an. Kakashi blickte zu seinem Begleiter.

“Was ist?” Irukas blick war fest auf Kakashi gerichtet.

“Das Zeichen auf dem Rücken...”

“Ist doch nur ein Tattoo.”

“Kommt dir das nicht auch ein bisschen komisch vor? Also ich meine, dass ein acht Jahre altes Mädchen eine Tätowierung auf dem Rücken hat?”

Doch bevor Iruka antworten konnte, mischte sich der Arzt wieder ein.

“Genau darauf wollte ich ja gerade zu sprechen kommen.”

Mit genervten Blicken schaute er die beiden Jungen Shinobi an.

“Entschuldigung!” kam es von beiden gleichzeitig.

“Also...” sein Blick war wieder lockerer.

“Wir haben den Tiger natürlich untersucht. Und wir haben herausgefunden, dass dies keine normale Tätowierung ist, sondern ein Siegel.”

“Ein Siegel?” wiederholte Kakashi etwas lauter.

“Ja. Wir wissen bloß noch nicht WAS es versiegelt.”

Jetzt meldete sich Iruka wieder “Kann es sein, dass sie einen Biju in sich hat?”

Der Arzt stöhnte und hob die Hände “Wir haben keine Ahnung. Aber es kann möglich sein. Also passen wir erstmal etwas besser auf sie auf. Noch einen wütenden Dämon brauchen wir ja im Moment nicht.”

Kakashi nickte zustimmend.

“Kann ich zu ihr?”

“Nein leider nicht. Sie kann erst besucht werden, wenn sie wieder wach ist. Und nach ihrem jetzigen Zustand dauert das noch ein paar Tage. Das sag auch bitte dem Hokage.”

“Schade... aber werd ich machen.”

Sie verbeugten sich vor dem Arzt und gingen.

“Na das war ein Tag...” sagte er ihm leisem Ton und legte die Hände hinter den Kopf.

Kakashi sagte nichts. Er machte sich immer noch einen Kopf um die kleine.

Iruka merkte dies und boxte ihn von der Seite.

“Na komm! Zieh nicht so ein Gesicht. Viel mehr können wir nicht machen. Wir sind immer hin auch erst dreizehn und vierzehn Jahre alt.”

Auch darauf Antwortete der grauhaarige nicht.

“Ich mach mich auf den Weg zum Hokage. So spät ist es ja noch nicht. Und du?”

Irukas Blick wurde traurig und er nahm die Hände wieder runter und ballte sie.

“Ich gehe noch mal eine weile zum Grab meiner Eltern. Ist ja jetzt schon einen Monat her.”

Kakashi legte ihm die Hand auf die Schulter.

“Bete für mich mit ja?”

Sein Kumpel lächelte wieder.

“Mach ich. Verlass dich drauf.”

Und mit diesen Worten trennten sich ihre Wege